

MERKBLATT: PFLANZKARTOFFELN RICHTIG VORBEREITEN

Pflanzgutaufbewahrung und -konditionierung

Achtung: Big Bags sind reine Transportverpackungen und keine Aufbewahrungsbehälter!

- ✓ Lieferschein abgleichen, Ware begutachten.
- ✓ Das Pflanzgut sollte nach dem Erhalt schnellstmöglich aus den Big Bags genommen werden. Aufgrund der schlechten Belüftung kommt es zu Schwitzprozessen. Die entstehende Feuchte hemmt die Wundheilung und begünstigt die Entwicklung von Fäulniseregen. CO₂-Anreicherung führt zu Atemstress. In der Summe leidet bei Big Bag-Lagerung die Qualität Ihres Pflanzguts.
- ✓ Auch bei kurzer Zwischenlagerung auf dem Anhänger an den Werterhalt denken: bei Überdachung Plane runternehmen, nach Möglichkeit Heckklappe und Kornschieber öffnen. **Auch hier gilt: Der Anhänger ist kein Lagerort für die Knolle!**
- ✓ Um nach dem Transport die Wundheilung zu fördern, sollten die Kartoffeln anschließend mehrere Tage in Kisten gut durchlüftet bei etwa 8 bis 10°C verbleiben. Dabei sollte das Pflanzgut nicht in unbelüfteten, verschlossenen Räumen lagern, denn hohe Luftfeuchtigkeit und Schwitzen kann ebenfalls die Qualität mindern.
- ✓ Keimruhige Sorten, wie eine Wendy, müssen zum Keimen angeregt werden.
 - ✓ Vorkeimung: Auslegen unter Licht bei 10-15° C, ca. 4-6 Wochen vor dem Pflanzen oder
 - ✓ Keimstimmen: Bei max. 20° C und Licht über 1-2 Wochen
- ✓ Gegen Keimbruch empfindliche Sorten besser nur Keimstimmen
- ✓ Durch Vorkeimen/Keimstimmen werden ein zügiger Jugendaufgang auch bei ungünstigerer Witterung, eine optimale Ausschöpfung der Nährstoffe der Mutterknolle sowie die Synthese von Abwehralkaloiden gefördert.

Achtung: Vor dem Pflanzen daran denken, die Pflanzguttemperatur annähernd an den Boden anzugleichen!



MERKBLATT: PFLANZKARTOFFELN RICHTIG VORBEREITEN

Boden

- ✓ Bereiten Sie den Boden vor dem Pflanzen standortgerecht vor. In diesem Jahr muss wg. der höheren Winterfeuchte auf den richtigen Zeitpunkt geachtet werden, um Kluten und Verdichtungen zu vermeiden – **deshalb nicht voreilig starten!**
- ✓ Das Pflanzbett sollte gut abgesetzt, feinkrümelig und trocken sein. Eine Lockerungstiefe von 25-30 cm vermindert die Gefahr des späteren Herauswachsens der Knollennester.
- ✓ Eine schnelle Abtrocknung und Erwärmung des Oberbodens wird in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Gleichzeitig sollte die Kapillarität gebrochen werden, um die Winterfeuchte bestmöglich zu schonen.
- ✓ Vor dem Pflanzen Bodentemperatur messen und die Legetiefe sortenspezifisch festlegen:
 - ✓ $\geq 10\text{ }^{\circ}\text{C}$ bei nicht konditionierten Knollen
 - ✓ $\geq 8\text{ }^{\circ}\text{C}$ bei keimgestimmten Kartoffeln
 - ✓ $\geq 5\text{ }^{\circ}\text{C}$ bei vorgekeimtem Pflanzgut

Legetiefe

- ✓ Zu tiefe Ablage bedingt ein zögerliches Auflaufen unter kühleren Bedingungen und verlängert die Angriffszeit für Keimlingskrankheiten, wie Rhizoctonia, Phytium u.a.
- ✓ Eine zu hohe Ablage lässt die Dämme reißen und mindert die Speisequalität durch Ergrünen und/oder Sonnenbrand.
- ✓ Optimal mittige Ablage sowie Gleichmäßigkeit der Legetiefe sorgen zudem für gleichmäßiges Auflaufen und erleichtern alle nachfolgenden Produktionsschritte.
- ✓ Sorten mit einem hohen Knollennest oder einem hohen Knollenertrag sollten gesondert betrachtet werden, z.B. Wega 1-2 cm tiefer ablegen + Lockerungstiefe beachten.

Fragen Sie Ihren Berater vor Ort wie die Ansprüche Ihrer NORIKA-Sorte sind!





MERKBLATT: PFLANZKARTOFFELN RICHTIG VORBEREITEN

Legeabstand

Auch Pflanzabstände unterscheiden sich sortenindividuell und sollten angepasst werden, um das Sortenpotenzial optimal auszuschöpfen.

Bodenbeschaffenheit, Umweltbedingungen oder auch das Vermarktungsziel machen ggf. weitere Anpassungen nötig, fragen Sie hierzu Ihren NORIKA-Berater.

Achtung: Bitte denken Sie daran, sich zeitnah mit Ihrem Pflanzgut-lieferanten bzgl. eines Abholungstermins in Verbindung zu setzen!

NORIKA GmbH

Parkweg 4

18190 Groß Lüsewitz

Telefon: 038209 47600

Fax: 038209 47666

E-Mail: info@norika.de

www.norika.biz



Alle in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Norika schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in diesem Merkblatt beschriebenen Informationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.
Stand: Februar 2025